Für den Fachhandwerker

Montageanleitung



Saugaustragung für renerVIT

VKP ...-3

DE, AT

Inhaltsverzeichnis

1 Hinweise zur Dokumentation 3
1.1 Mitgeltende Unterlagen 3
1.2 Aufbewahrung der Unterlagen 3
1.3 Verwendete Symbole 3
1.4 Gültigkeit der Anleitung 4
1.5 CE-Kennzeichnung 4

2 Sicherheit 5
2.1 Sicherheits- und Warnhinweise 5
2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise 5
2.1.2 Aufbau der Warnhinweise 5
2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 6
2.4 Vorschriften und Richtlinien 7

3 Funktionsbeschreibung 8
3.1 Aufbau und Funktion der Saugaustragung renerVIT 8

4 Montage im Pellet-Lagerraum 10
4.1 Anforderung an den Pellet-Lagerraum 10
4.1.1 Mindestabstände 10
4.2 Lieferumfang 10
4.3 Saugaustragung im Pellet-Lagerraum montieren 12
4.3.1 Flanschlager und Druckentlastung montieren 12
4.3.2 Wanddurchführung montieren 12

5 Montage im Aufstellraum des Pellet-Heizkessels 14
5.1 Die Längen Förderschlauch und Rückluftschlauch ermitteln 14
5.2 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren 15

6 Montage am Sacksilo 18
6.1 Anforderungen an den Aufstellort 18
6.1.1 Mindestabstände 18
6.2 Lieferumfang 18
6.3 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren 18

7 Außerbetriebnahme 21
7.1 Saugaustragung vorübergehend außer Betrieb nehmen 21
7.2 Saugaustragung endgültig außer Betrieb nehmen 21

8 Recycling und Entsorgung 21
8.1 Komponenten entsorgen 21
8.2 Verpackung entsorgen 21

9 Ersatzteile 22

10 Garantie und Kundendienst 22
10.1 Herstellergarantie 22
10.2 Werkskundendienst 22

11 Technische Daten 23

1 Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation.
In Verbindung mit dieser Montageanleitung sind weitere Unterlagen gültig.
Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitungen entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

1.1 Mitgeltende Unterlagen

- ➤ Beachten Sie bei der Montage der Saugaustragung für renerVIT unbedingt alle Installationsanleitungen von Bauteilen und Komponenten der Anlage. Diese Installationsanleitungen sind den jeweiligen Bauteilen der Anlage sowie ergänzenden Komponenten beigefügt.
- ➤ Beachten Sie ferner alle Bedienungsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

Für den Betreiber:

Bedienungsanleitung	Nr. 0020072929
Kurz-Bedienungsanleitung	Nr. 0020072930
Garantiekarte DE	Nr. 0020051586
Garantiekarte AT	Nr. 0020051587

Für den Fachhandwerker:

Installationsanleitung	Nr. 0020072927
Kurz-Bedienungsanleitung	Nr. 0020072932

1.2 Aufbewahrung der Unterlagen

- ➤ Geben Sie diese Montageanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen und ggf. benötigte Hilfsmittel an den Anlagenbetreiber weiter.

Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

1.3 Verwendete Symbole

Nachfolgend sind die im Text und auf den Komponenten verwendeten Symbole erläutert.



Symbol für eine Gefährdung,
- unmittelbare Lebensgefahr
- Gefahr schwerer Personenschäden
- Gefahr leichter Personenschäden



Symbol für eine Gefährdung,
- Lebensgefahr durch Stromschlag



Symbol für eine Gefährdung,
- Risiko von Sachschäden
- Schäden für die Umwelt



Symbol für einen nützlichen Hinweis und Informationen

➤ Symbol für eine erforderliche Aktivität

→ Symbol für einen Querverweis

1.4 Gültigkeit der Anleitung

Diese Montageanleitung gilt ausschließlich für Komponenten mit folgenden Artikelnummern:

Bezeichnung der Komponenten für Pellet-Lagerraum	Artikelnummer
Grundpaket	0010004247
Saugschlauchpacket 15,0 m	0010004245
Saugschlauchpacket 25,0m	0010004246
Erweiterung Saugaustragung 0,5m	0010004248
Erweiterung Saugaustragung 1,0m	0010004249

Tab. 1.1 Bezeichnung der Komponenten und deren Artikelnummern für Pellet-Lagerraum

Bezeichnung der Komponenten für Sacksilo	Artikelnummer
Saugschlauchpacket 15,0m	0010004245
Saugschlauchpacket 25,0m	0010004246

Tab. 1.2 Bezeichnung der Komponenten und deren Artikelnummern für Sacksilo

1.5 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Komponenten gemäß der Typenübersicht die grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

- Maschinenrichtlinie gemäß EG-Richtlinie 2009/42/EG über Maschinen
- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (Richtlinie 2004/108/EG des Rates)
- Niederspannungsrichtlinie (Richtlinie 2006/95/EG)

2 Sicherheit

2.1 Sicherheits- und Warnhinweise

➤ Beachten Sie bei der Montage der Saugaustragung für den renerVIT die allgemeinen Sicherheitshinweise und die Warnhinweise, die jeder Handlung vorangestellt sind.

2.1.1 Klassifizierung der Warnhinweise

Die Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen	Signalwort	Erläuterung
	**Gefahr!**	unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden
	**Gefahr!**	Lebensgefahr durch Stromschlag
	**Warnung!**	Gefahr leichter Personenschäden
	**Vorsicht!**	Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

Tab. 2.1 Bedeutung der Warnzeichen

2.1.2 Aufbau der Warnhinweise

Warnhinweise erkennen Sie an einer oberen und einer unteren Trennlinie. Sie sind nach folgendem Grundprinzip aufgebaut:



Signalwort!
Art und Quelle der Gefahr!
Erläuterung zur Art und Quelle der Gefahr
➤ Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Saugaustragung für renerVIT ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen der Komponenten und anderer Sachwerte entstehen.
Diese Saugaustragung für renerVIT ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisung, wie die Komponenten zu benutzen sind.
Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Saugaustragung für renerVIT spielen.
Mit der Saugaustragung für renerVIT werden bei den Pellet-Heizkesseln renerVIT VKP 142-3, 202-3 und 302-3 die Pellets mit Hilfe einer Austragsschnecke und eines Förderschlauchs aus dem Pellet-Lagerraum in den Pellet-Heizkessel gefördert.
Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört neben dem Beachten der Montageanleitung sowie aller weiteren mitgeltenden Unterlagen auch das Einhalten der Inspektions- und Wartungsbedingungen.

2.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

- ➤ Lesen Sie diese Montageanleitung sorgfältig durch.
- ➤ Führen Sie nur Tätigkeiten aus, die in dieser Montageanleitung beschrieben sind.
- ➤ Übergeben Sie die Anleitung der Saugaustragung für renerVIT an den Betreiber.

Verpuffungs- und Explosionsgefahr vermeiden

- ➤ Verwenden oder lagern Sie keine explosiven oder leicht entflammbaren Stoffe (z. B. Benzin, Farben) im Pellet-Lagerraum.
- ➤ Sorgen Sie dafür, dass im Pellet-Lagerraum keine elektrischen Leitungen oder wasserführende Leitungen verlegt sind.
- ➤ Halten Sie den Pellet-Lagerraum während der Befüllung geschlossen.
- ➤ Betreten Sie den Pellet-Lagerraum nur mit einer tragbaren explosionsgeschützten Leuchte.
- ➤ Lüften Sie den Pellet-Lagerraum ausreichend, mindestens eine Stunde, bevor Sie den Pellet-Lagerraum betreten.

Verhalten im Notfall

- ➤ Vermeiden Sie offene Flammen (z. B. Feuerzeug oder Streichholz) im Aufstellraum des Pellet-Heizkessels und im Pellet-Lagerraum.
- ➤ Rauchen Sie nicht.
- ➤ Betätigen Sie den Heizungsnotschalter, um die Anlage außer Betrieb zu setzen.
- ➤ Warnen Sie andere Hausbewohner.
- ➤ Verlassen Sie das Gebäude.
- ➤ Alarmieren Sie Polizei und Feuerwehr von außerhalb des Gebäudes.

Verletzungsgefahr im Pellet-Lagerraum vermeiden

- ➤ Betätigen Sie vor Betreten des Pellet-Lagerraums den Heizungsnotschalter, um die Anlage außer Betrieb zu setzen.
- ➤ Sichern Sie den Pellet-Lagerraum gegen Zutritt von unbefugten Personen.
- ➤ Lüften Sie den Pellet-Lagerraum ausreichend, mindestens eine Stunde, bevor Sie den Pellet-Lagerraum betreten.
- ➤ Betreten Sie den Pellet-Lagerraum nur unter Aufsicht einer zweiten Person, die sich außerhalb des Pellet-Lagerraumes befindet.

Fehlfunktionen vermeiden

- ➤ Manipulieren Sie keine Sicherheitseinrichtungen.
- ➤ Nehmen Sie keine Veränderungen vor:
  - an der Saugaustragung für renerVIT,
  - im Umfeld der Saugaustragung für renerVIT,
  - an den Zuleitungen für Zuluft, Wasser, Strom und Pellets.
- ➤ Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich Pellets mit 6 mm Durchmeser, die nach DINplus, ÖNORM oder ENplus A1 geprüft sind.
- ➤ Sorgen Sie für einen Potentialausgleich an der Wanddurchführung, bzw. an der Übergabeeinheit des Sacksilos und am Pelletheizkessel, um eine statische Aufladung während der Pelletförderung zu vermeiden.

Sachbeschädigung durch Korrosion

Um Korrosion am Gerät und auch in der Abgasanlage zu vermeiden, beachten Sie Folgendes:

- ➤ Verwenden Sie keine Sprays, Lösungsmittel, chlorhaltige Reinigungsmittel, Farben, Klebstoffe usw. in der Umgebung der Saugaustragung für renerVIT.

Diese Stoffe können unter ungünstigen Umständen zu Korrosion führen.

Aufstellung und Einstellung

Die Montage der Saugaustragung für renerVIT darf nur von einem anerkannten Fachhandwerksbetrieb durchgeführt werden. Dieser übernimmt auch die Verantwortung für die ordnungsgemäße Montage sowie für die Beachtung der bestehenden Vorschriften, Regeln und Richtlinien.
Er ist ebenfalls für Inspektion/Wartung und Instandsetzung der Saugaustragung für renerVIT zuständig.

Erste Befüllung des Pellet-Lagers

Das Pellet-Lager darf erst nach der Inbetriebnahme der Heizungsanlage befüllt werden. Der Vaillant Werkskundendienst überprüft die Einrichtung des leeren Pellet-Lagers vor der ersten Inbetriebnahme der Heizungsanlage.

Sachschäden durch unsachgemäßen Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug

Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Sachschäden führen.

- ➤ Verwenden Sie beim Anziehen oder Lösen von Schraubverbindungen grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel).
- ➤ Verwenden Sie keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.

2.4 Vorschriften und Richtlinien

➤ Beachten Sie bei der Installation des Pellet-Heizkessels nationale und örtliche Bestimmungen, Regeln und Gesetze.

DIN 4751 Teil 1 und 2	"Wasserheizungsanlagen“
BImSchV Arbeitsplatz	Bundes-Immissionsschutz-Verordnung
DIN 4701	„Heizungen; Regeln für die Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden“ und in Auszügen die DIN EN 12831 „Heizungsanlagen in Gebäuden - Verfahren zur Berechnung der Norm-Heizlast“
DIN 4751 Bl. 3	„Sicherheitstechnische Ausrüstung von Heizungsanlagen mit Vorlauftemperaturen bis 110 °C“
DIN EN 12828	„Heizungssysteme in Gebäuden - Planung von Warmwasser-Heizungsanlagen“
DIN 4102	„Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen“
DIN VDE 0100 Teil 701	Errichten von Niederspannungsanlagen – Teil 701: Anforderungen für Betriebsstätten, Räume und Anlagen besonderer Art – Räume mit Badewanne oder Dusche
Brandsch. VO	Brandschutz Verordnung
MFeuVO	Muster-Feuerungsverordnung bzw. Länder-Feuerungsverordnung
ÖNORM M7137	Presslinge aus naturbelassenem Holz - Holzpellets Anforderung an die Pelletlagerung beim Endkunden
TRVB H 118	Technische Richtlinien vorbeugender Brandschutz Automatische Holzfeuerungsanlagen

➤ Halten Sie des Weiteren die Heizraum-Richtlinie und die Landesbauordnungen ein.
➤ Führen Sie die elektrische Ausrüstung der Anlage nach den VDE-Bestimmungen und und den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des Elektrizitäts-Versorgungsunternehmens aus.

3 Funktionsbeschreibung

3.1 Aufbau und Funktion der Saugaustragung renerVIT

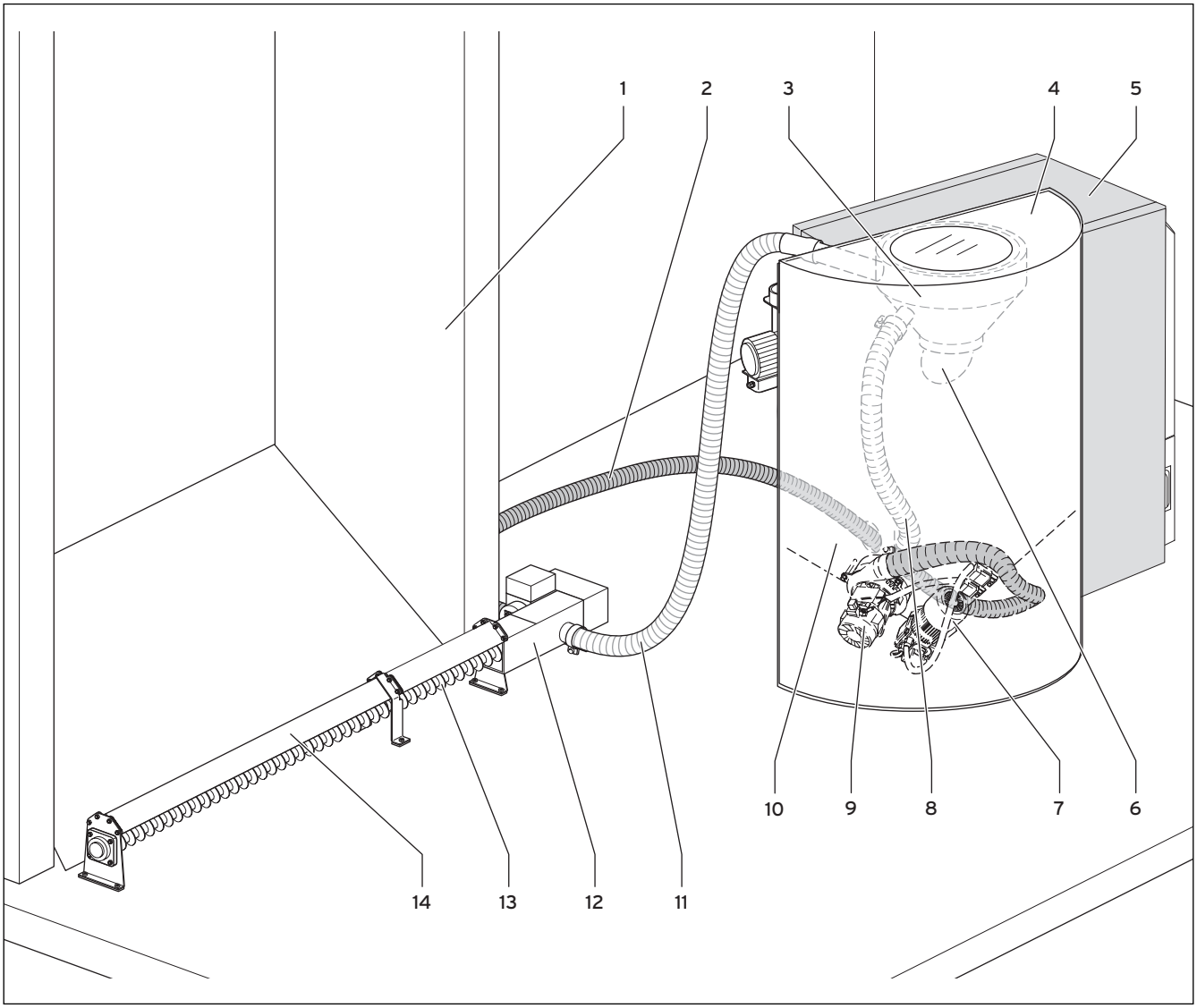


Abb. 3.1 Aufbau Pellet-Heizkessel mit Saugaustragung renerVIT (Beispiel Pellet-Lagerraum)

Legende

1 Pellet-Lagerraum
2 Rückluftschlauch
3 Zyklon
4 Vorratsbehälter
5 Pellet-Heizkessel
6 Vakutransklappe
7 Einschubschnecke mit Einschubschneckenmotor (ES-Motor)
8 Saugluftschlauch (innenliegend)
9 Saugturbine
10 Vorratskammer
11 Förderschlauch
12 Wanddurchführung mit Austragsschneckenmotor (AS-Motor) und Übergabebehälter
13 Förderschnecke
14 Druckentlastung

Funktion der Saugaustragung renerVIT

Die Förderschnecke (**13**) fördert die Pellets aus dem Pellet-Lagerraum (**1**) zur Wanddurchführung (**12**). Die Druckentlastung (**14**) schützt die Förderschnecke (**13**) vor dem Gewicht der darüber liegenden Pellets. Ein Näherungssensor misst den Füllstand der Pellets im Übergabebehälter (**12**). Wenn ein bestimmter Füllstand unterschritten wird, wird der Austrags-schneckenmotor (**12**) parallel zur Saugzeit angesteuert und beginnt Pellets zu fördern. Sobald der Übergabe-behälter (**12**) gefüllt ist, hält der Austragsschnecken-motor (**12**) selbsttätig an.
Die Saugturbine (**9**) unterhalb der Vorratskammer (**10**) erzeugt über den Saugschlauch (**8**) in dem Zyklon (**3**) einen Unterdruck. Hierdurch wird die Vakutrans-klappe (**6**) angezogen und die untere Öffnung des Zyklons (**3**) zur Vorratskammer (**10**) geschlossen. Die Pellets gelangen durch den Unterdruck über den Förder-schlauch (**11**) in den Zyklon (**3**). Die abgesaugte Luft wird über den Rückluftschlauch (**2**) zurück in den Pellet-Lagerraum (**1**) geführt.
Die Saugturbine (**9**) stoppt nach einer werkseitig vor-eingestellten Zeit und der Unterdruck in dem Zyklon (**3**) fällt ab. Durch das Gewicht der im Zyklon (**3**) ange-sammelten Pellets wird die Vakutransklappe (**6**) aufge-drückt und die Pellets fallen in die Vorratskammer (**10**) hinein. Dieser Vorgang wiederholt sich so lange, bis die ca. 150 Liter fassende Vorratskammer (**10**) mit Pellets gefüllt ist.
Über die Einschubschnecke (**7**) werden die Pellets von dem Vorratsbehälter (**4**) in den Pellet-Heizkessel (**5**) gefördert.

4 Montage im Pellet-Lagerraum

4.1 Anforderung an den Pellet-Lagerraum

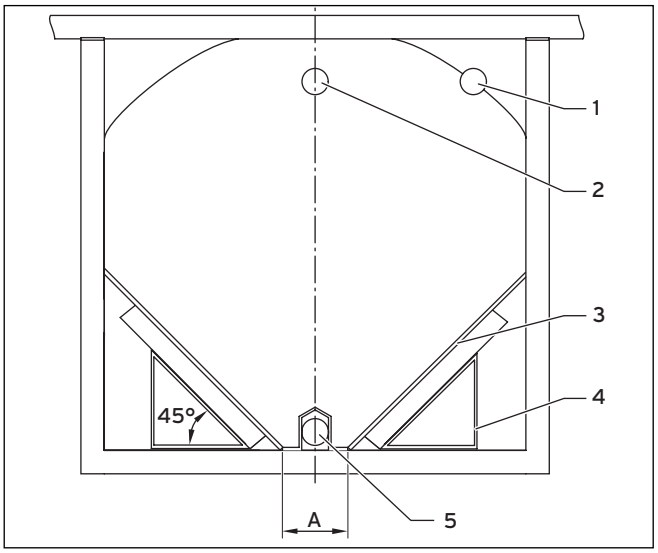


Abb. 4.1 Querschnitt des Pellet-Lagerraums

Legende
1 Absaugstutzen
2 Befüllstutzen
3 Schrägboden
4 Winkelstütze, Vaillant Zubehör
5 Förderschnecke mit Druckentlastung
A Abstand zwischen den Schrägböden (250 - 300 mm)

Der Aufstellort muss so bemessen sein, dass die Saugaustragung ordnungsgemäß montiert und gewartet werden kann.

- ➤ Beachten Sie die aktuell gültigen nationalen baurechtlichen Vorschriften.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass der Pellet-Lagerraum trocken und durchgängig frostfrei ist.
- ➤ Achten Sie darauf, dass der Boden des Pellet-Lagerraumes eben ist.

4.1.1 Mindestabstände

Der Abstand zwischen den beiden Schrägböden (**A**) des Pellet-Lagerraums beträgt mind. 250 mm bis max. 300 mm.

4.2 Lieferumfang

- ➤ Prüfen Sie anhand der folgenden Abbildungen den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Grundpaket

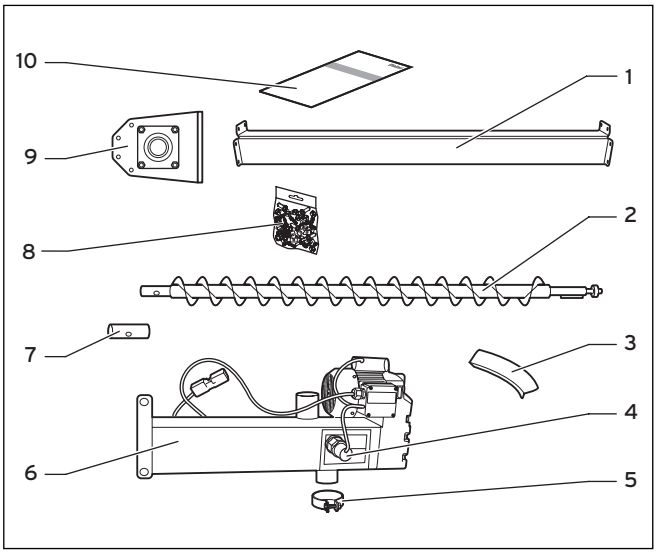


Abb. 4.2 Lieferumfang Grundpaket

Pos.	Anzahl	Bezeichnung
1	1	Druckentlastung 1,0 m
2	1	Förderschnecke
3	1	Schrumpfschlauch
4	1	Näherungssensor
5	2	Schelle
6	1	Wanddurchführung mit AS-Motor und Übergabebehälter
7	1	Abschlusskappe
8	1	Befestigungsmaterial
9	1	Flanschlager
10	1	Montageanleitung

Tab. 4.1 Lieferumfang Grundpaket Saugaustragung 0010004247

Zur Montage der Saugaustragung benötigen Sie die folgenden Zubehöre:

Saugschlauchpaket 15,0 m und 25,0 m

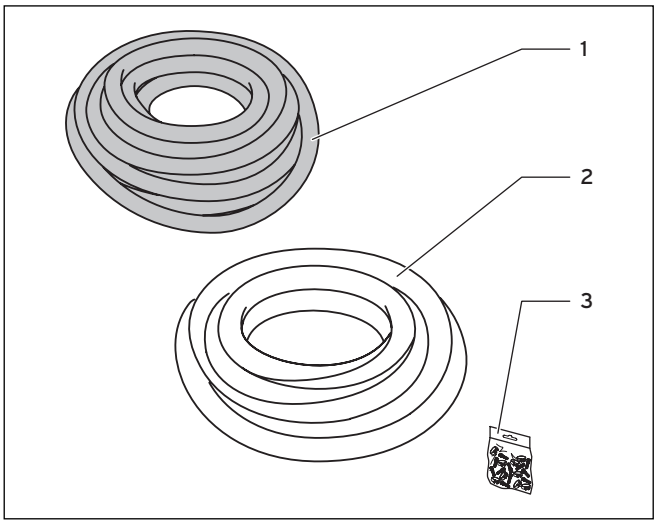


Abb. 4.3 Lieferumfang Schlauchpaket 15,0 m und 25,0 m

Pos.	Anz.	Saugschlauchpacket 15,0 m Art.-Nr. 0010004245	Saugschlauchpacket 25,0 m Art.-Nr. 0010004246
1	1	15 m Rückluftschlauch	25 m Rückluftschlauch
2	1	15 m Förderschlauch	25 m Förderschlauch
3	1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial

Tab. 4.2 Lieferumfang Saugschlauchpacket 15,0 m und 25,0 m

Erweiterung 0,5 m und 1,0 m

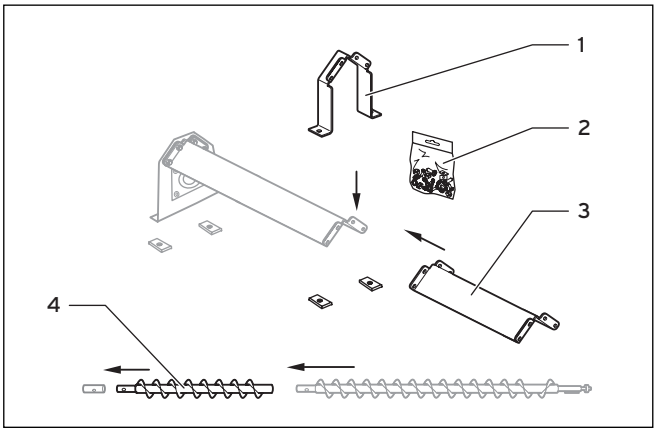


Abb. 4.4 Lieferumfang Erweiterung 0,5 m und 1,0 m

Pos.	Anz.	Erweiterung 0,5 m Art.-Nr. 0010004248	Erweiterung 1,0 m Art.-Nr. 0010004249
1	1	Stütze	Stütze
2	1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial
3	1	Druckentlastung 0,5 m	Druckentlastung 1,0 m
4	1	Förderschneckenverlängerung 0,5 m	Förderschneckenverlängerung 1,0 m

Tab. 4.3 Lieferumfang Erweiterung 0,5 m und 1,0 m

4.3 Saugaustragung im Pellet-Lagerraum montieren

- ➤ Montieren Sie die Saugaustragung sowie die Wanddurchführung in einer Ebene.
- ➤ Montieren Sie die Saugaustragung sowie die Wanddurchführung in einer Flucht.

4.3.1 Flanschlager und Druckentlastung montieren

Flanschlager verschrauben

- ➤ Verschrauben Sie das Flanschlager (**→Abb. 4.2, Pos. 9**) mit der Druckentlastung (**→Abb. 4.2, Pos. 1**).
- ➤ Positionieren Sie das Flanschlager mit der Druckentlastung mittig zwischen den beiden Schrägböden (**→Abb. 4.1, Pos. A**).

Druckentlastung verlängern

Sie können die Druckentlastung (**→Abb. 4.2, Pos. 1)** im Pellet-Lagerraum bis zu maximal 4 m mit weiteren Druckentlastungen (**→Abb. 4.4, Pos. 3**) verlängern.

- ➤ Halten Sie die Druckentlastungen an zwei freien Enden zusammen.
- ➤ Setzen Sie die Stütze (**→Abb. 4.4, Pos. 1**) von oben auf die Druckentlastung.
- ➤ Verschrauben Sie die Stütze mit den Druckentlastungen.

Förderschnecke montieren

- ➤ Legen Sie die Förderschnecke (**→Abb. 4.2, Pos. 2**) und ggf. Förderschneckenverlängerungen (**→Abb. 4.4, Pos. 4**) unter die Druckentlastung.
- ➤ Verschrauben Sie ggf. die Förderschnecke mit den Förderschneckenverlängerungen.
- ➤ Verschrauben Sie die Abschlusskappe (**→Abb. 4.2, Pos. 7**) mit dem Ende der Förderschnecke oder der Förderschneckenverlängerung.

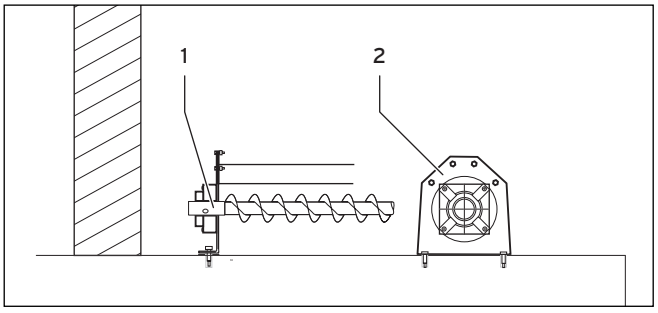


Abb. 4.5 Längsschnitt des Flanschlagers

Legende
1 Abschlusskappe
2 Flanschlager

- ➤ Stecken Sie die Abschlusskappe (**1**) in das Flanschlager (**2**).
- ➤ Fixieren Sie die Förderschnecke (**1**) mit den Madenschrauben am Flanschlager (**2**).

4.3.2 Wanddurchführung montieren

Gefahr!
Brandgefahr!
Wenn Sie die Wand um die Wanddurchführung unsachgemäß oder gar nicht verschließen, dann bietet die Wand keinen Schutz vor Durchbrand. Ein möglicher Brand im Aufstellraum des Pellet-Heizkessels kann sich bis in den Pellet-Lagerraum ausbreiten.

- ➤ Achten Sie beim Verschließen der Wand auf die Brandschutzbestimmungen.

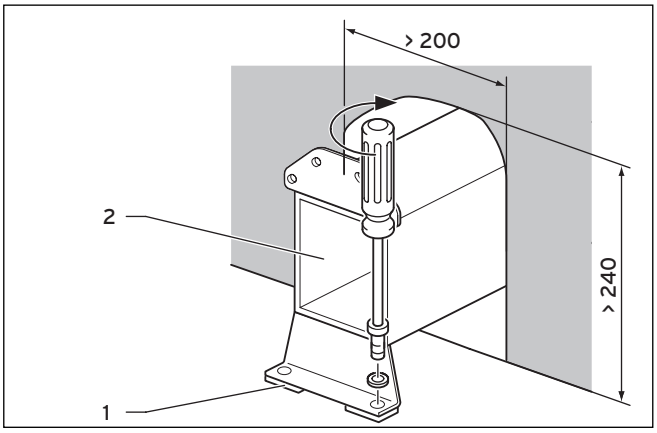


Abb. 4.6 Wanddurchführung montieren

Legende
1 Schallschutz
2 Wanddurchführung

- ➤ Durchbrechen Sie die Wand. Die Öffnung der Wand beträgt in der Höhe > 240 mm und in der Breite > 200 mm.
- ➤ Setzen Sie die Wanddurchführung (**2**) in die Wandöffnung.
- ➤ Schieben Sie die Förderschnecke in die Wanddurchführung (**2**).
- ➤ Bringen Sie die Welle der Förderschnecke mit der Passfeder am AS-Motor (**→Abb. 4.2, Pos. 6**) an.
- ➤ Verschrauben Sie die Förderschnecke mit dem AS-Motor.
- ➤ Verschrauben Sie die Druckentlastung, ggf. samt Verlängerung, mit der Wanddurchführung (**2**)
- ➤ Um das Flanschlager, die Stützen und die Wanddurchführung (**2**) zu befestigen, markieren Sie die Bohrungen für die Verschraubungen auf dem Boden.
- ➤ Achten Sie dabei auf die mittige Positionierung des Flanschlagers, der Stützen und der Wanddurchführung (**2**) zwischen den Schrägböden.

- ➤ Bohren Sie 70 mm tiefe Löcher für Dübel M12.
- ➤ Kleben Sie den mitgelieferten Schallschutz (**1**) unter alle Füße des Flanschlagers, der Stützen und der Wanddurchführung (**2**).
- ➤ Verschrauben Sie die Wanddurchführung (**2**), das Flanschlager und die Stützen mit dem Boden.
- ➤ Erden Sie die Wanddurchführung (**2**) an der dafür vorgesehenen Erdungsschraube.
- ➤ Verschließen Sie die Wand.

5 Montage im Aufstellraum des Pellet-Heizkessels

Gefahr!
Explosionsgefahr durch Staubentwicklung!
Ein Holzstaub-Luft-Gemisch kann explodieren. Durch einen unsachgemäß montierten oder beschädigten Rückluftschlauch können größere Mengen Holzstaub in den Aufstellraum gelangen.

➤ Tauschen Sie den beschädigten Rückluftschlauch aus.

5.1 Die Längen Förderschlauch und Rückluftschlauch ermitteln

Vorsicht!
Mögliche Störung der Pelletförderung!
Bei einer Förderschlauchlänge von weniger als 7 m sind Störungen bei der Pelletförderung möglich.

➤ Kürzen Sie den Förderschlauch niemals auf weniger als 7 m.

Vorsicht!
Mögliche Fehlfunktion!
Wenn der Förderschlauch zu stark gebogen wird, dann werden keine Pellets gefördert.

➤ Verlegen Sie den Förderschlauch mit einem Biegeradius mit mind. 300 mm.

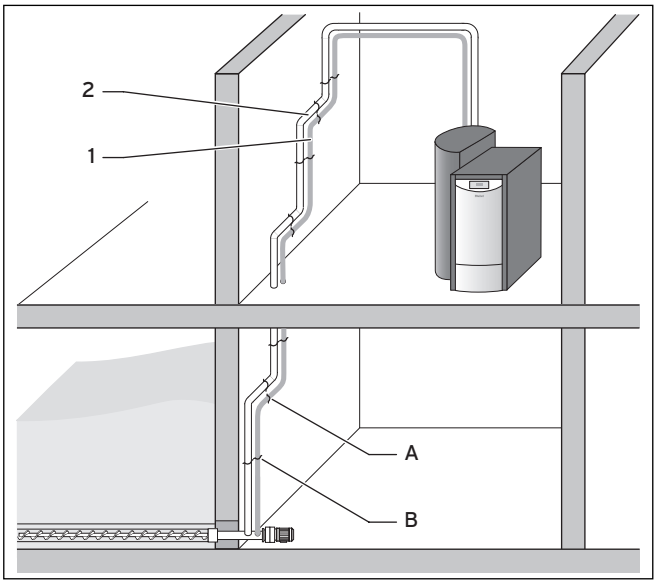


Abb. 5.1 Stufenverlegung von Förderschlauch und Rückluftschlauch (Beispiel Pellet-Lagerraum)

Legende
1 Rückluftschlauch
2 Förderschlauch
A waagerechte Verlegung
B senkrechte Verlegung

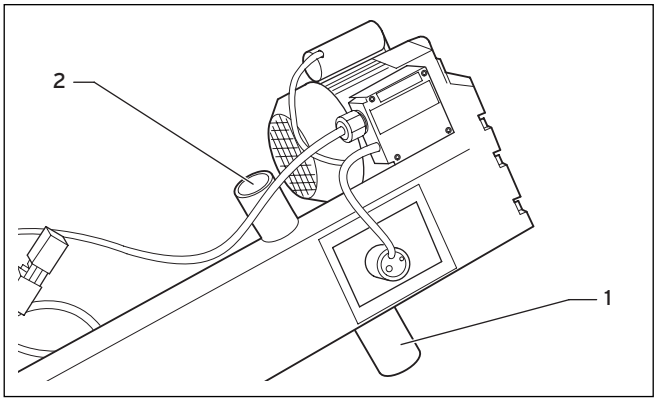


Abb. 5.2 Anschlussstutzen Förderschlauch und Rückluftschlauch an der Wanddurchführung zum Pellet-Lagerraum

Legende
1 Anschlussstutzen Förderung
2 Anschlussstutzen Rückluft

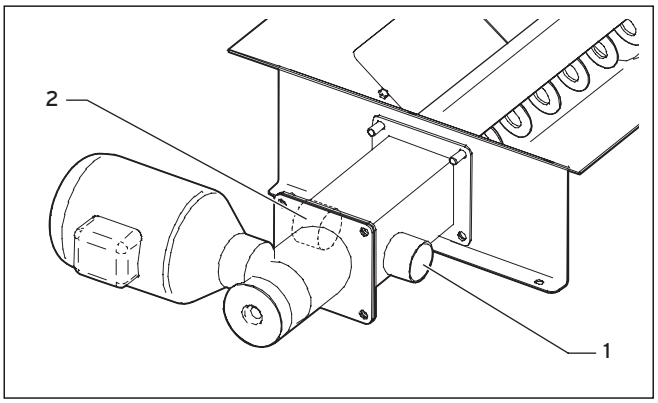


Abb. 5.3 Anschlussstutzen Förderschlauch und Rückluftschlauch am Sacksilo

Legende
1 Anschlussstutzen Förderung
2 Anschlussstutzen Rückluft

- ➤ Ermitteln Sie die Länge des Förderschlauchs vom Anschlussstutzen Förderung der Wanddurchführung bis zum Einfüllstutzen des Vorratsbehälters.
- ➤ Ermitteln Sie die Länge des Rückluftschlauchs vom Anschlussstutzen Rückluft der Wanddurchführung bis zum Druckstutzen der Saugturbine.
- ➤ Achten Sie auf eine stufenweise Verlegung des Förderschlauches ab einer Höhendifferenz von 2,4 m zwischen Wanddurchführung und Pellet-Heizkessel (→ **Abb. 5.1**).
- ➤ Achten Sie darauf, dass nach einer senkrechten Verlegung (**B**) von max. 1,5 m immer eine waagerechte Verlegung (**A**) von mind. 300 mm erfolgt (→ **Abb. 5.1**).

5.2 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren

Warnung!
Verletzungsgefahr!
Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahlts liegen nach dem Ablängen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.
- ➤ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

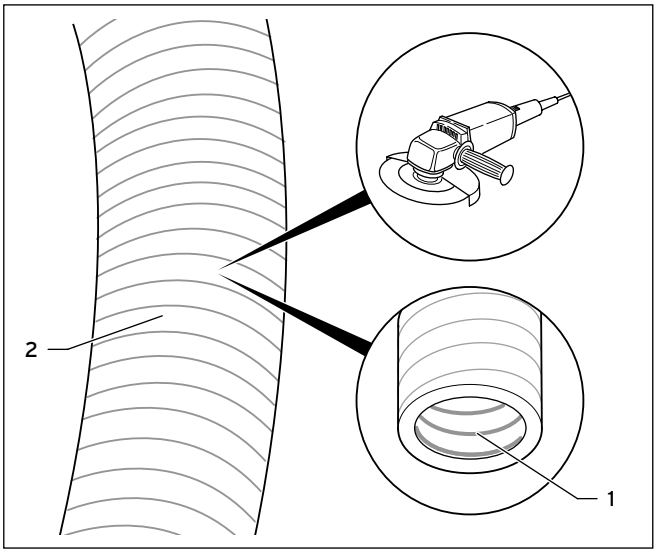


Abb. 5.4 Förderschlauch ablängen

Legende
1 Stahldraht
2 Förderschlauch

- ➤ Rollen Sie den Förderschlauch und den Rückluftschlauch aus.
- ➤ Längen Sie den Förderschlauch (**2**) ab, z. B. mit einem Winkelschleifer. Der Förderschlauch (**2**) darf nicht unter 7 m gekürzt werden.
- ➤ Entgraten Sie die Trennstelle , z. B. mit einem Messer oder einer Feile.
- ➤ Längen Sie den Rückluftschlauch ab.

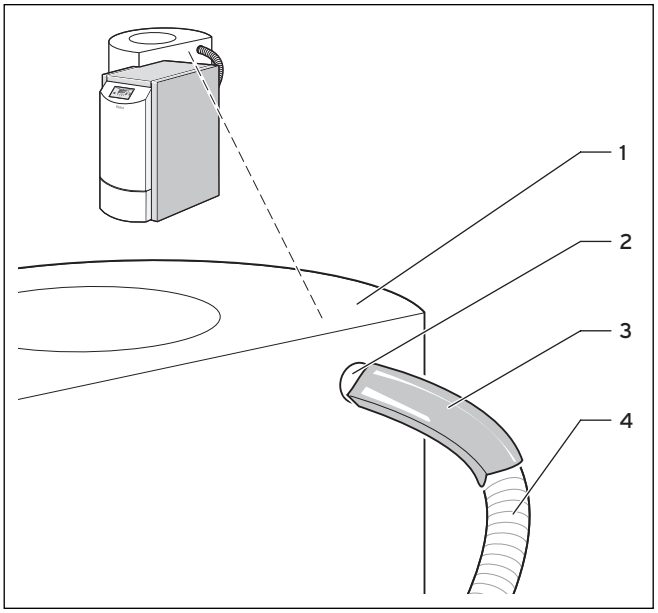


Abb. 5.5 Förderschlauch an Vorratsbehälter montieren

Legende
1 Vorratsbehälter
2 Einfüllstutzen
3 Schrumpfschlauch
4 Förderschlauch

- ➤ Stecken Sie den Schrumpfschlauch (**3**) auf den Einfüllstutzen (**2**) des Vorratsbehälters (**1**).
- ➤ Schieben Sie den Förderschlauch (**4**) 100 bis 150 mm in die Öffnung des Einfüllstutzens (**2**) hinein.
- ➤ Schrumpfen Sie den Schrumpfschlauch (**3**) auf, z. B. mit einem Heißluftföhn.
- ➤ Befestigen Sie den Schrumpfschlauch (**3**) mit Kabelbindern gegen Verrutschen.
- ➤ Befestigen Sie den Förderschlauch (**4**) alle 500 mm mit Schlauchschellen an Wand und Decke.

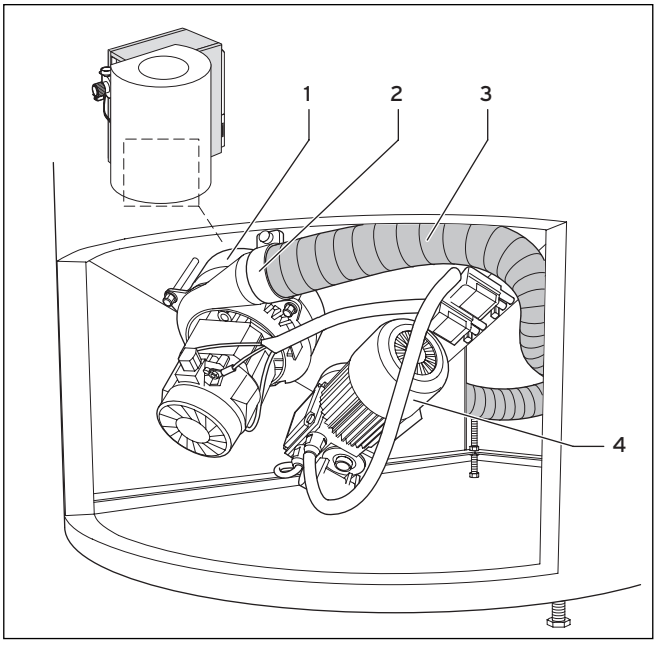


Abb. 5.6 Rückluftschlauch an Saugturbine montieren

Legende
1 Saugturbine
2 Schelle
3 Rückluftschlauch
4 ES-Motor

- ➤ Führen Sie den Rückluftschlauch (**3**) durch die Rückwandöffnung des Pellet-Heizkessels.
- ➤ Schieben Sie den Rückluftschlauch (**3**) bis zum Anschlag auf den Druckstutzen der Saugturbine (**1**).
- ➤ Befestigen Sie den Rückluftschlauch (**3**) mit der Schelle (**2**).
- ➤ Befestigen Sie den Rückluftschlauch (**3**) alle 500 mm mit Schlauchschellen an Wand und Decke.
- ➤ Stellen Sie die elektrischen Steckverbindungen für den ES-Motor (**4**) und die Saugturbine (**1**) her.

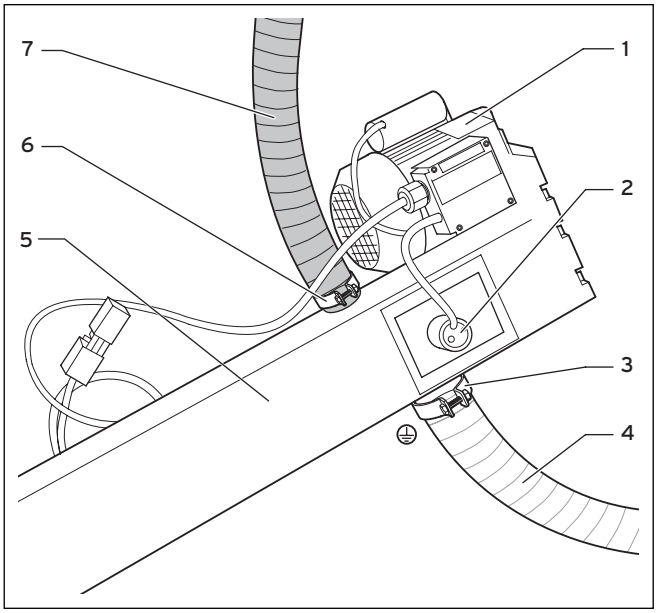


Abb. 5.7 Förderschlauch und Rückluftschlauch an Wanddurchführung montieren

Legende
1 AS-Motor
2 Näherungssensor
3 Schelle
4 Förderschlauch
5 Wanddurchführung
6 Schelle
7 Rückluftschlauch

- ➤ Schneiden Sie die Isolierung am Ende des Förderschlauchs (**4**) weg, bis ca. 3 cm Draht freiliegen.
- ➤ Biegen Sie den Draht nach innen.
- ➤ Schieben Sie das Ende des Förderschlauchs (**4**) ca. 50 mm auf den Anschlussstutzen Förderung der Wanddurchführung (**5**).
- ➤ Achten Sie darauf, das der nach innen gebogene Draht den Anschlussstutzen Förderung berührt und somit der Förderschlauch (**4**) über die Wanddurchführung (**5**) geerdet ist.
- ➤ Befestigen Sie den Förderschlauch (**4**) mit der Schelle (**3**) am Anschlussstutzen Förderung.
- ➤ Schieben Sie das Ende des Rückluftschlauchs (**7**) ca. 50 mm auf den Anschlussstutzen Rückluft der Wanddurchführung (**5**).
- ➤ Befestigen Sie den Rückluftschlauch (**7**) mit der Schelle (**6**) am Anschlussstutzen Rückluft.
- ➤ Stellen Sie die elektrische Steckverbindung für den AS-Motor (**1**) her. Der AS-Motor wird über den Kessel gesteuert.

6 Montage am Sacksilo

6.1 Anforderungen an den Aufstellort

Der Aufstellort muss so bemessen sein, dass die Saugaustragung ordnungsgemäß montiert und gewartet werden kann.

- ➤ Beachten Sie die aktuell gültigen nationalen baurechtlichen Vorschriften sowie die nationalen Brandschutzvorschriften.
- ➤ Stellen Sie sicher, dass der Aufstellraum für das Sacksilo trocken und durchgängig frostfrei ist.

6.1.1 Mindestabstände

Der Abstand zwischen dem Sacksilo und allen umliegenden Wänden beträgt mind. 100 mm.

6.2 Lieferumfang

- ➤ Prüfen Sie anhand der folgenden Abbildung den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Saugschlauchpacket 15,0 m und 25,0 m

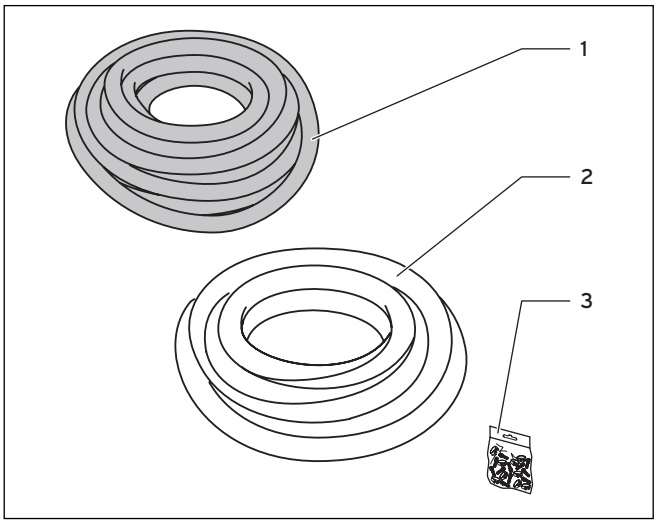


Abb. 6.1 Lieferumfang Schlauchpaket 1 und 2

Pos.	Anz.	Saugschlauchpacket 15,0 m	Saugschlauchpacket 25,0 m
1	1	15 m Rückluftschlauch	25 m Rückluftschlauch
2	1	15 m Förderschlauch	25 m Förderschlauch
3	1	Befestigungsmaterial	Befestigungsmaterial

Tab. 6.1 Lieferumfang Saugschlauchpacket 15,0 m und 25,0 m

Der Anschluss an die Saugaustragung ist im Lieferumfang des Sacksilos enthalten.

6.3 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren

- ➤ Ermitteln Sie die Längen des Förderschlauchs und des Rückluftschlauchs (**→Kap. 5.1)**.
- ➤ Rollen Sie den Förderschlauch (**2**) und den Rückluftschlauch aus.

Warnung!
Verletzungsgefahr!
Der Förderschlauch ist innen mit Stahldraht gewickelt. Die Enden des Stahldrahlts liegen nach dem Ablängen frei. Die freiliegenden Enden können Verletzungen verursachen.
- ➤ Tragen Sie Ihre persönliche Schutzausrüstung.

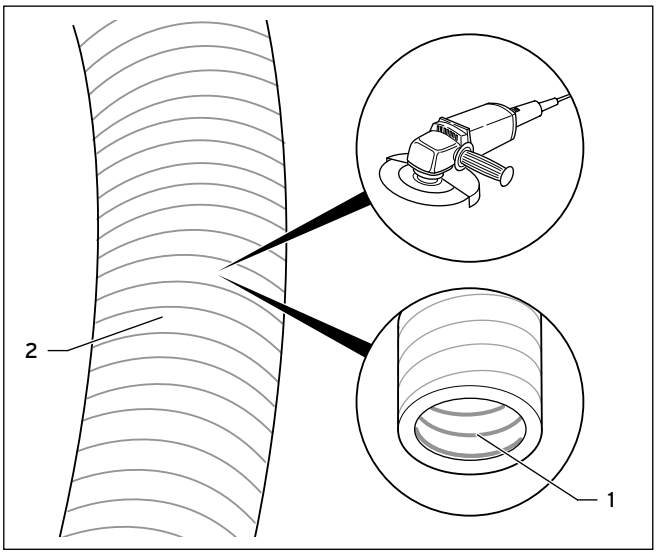


Abb. 6.2 Förderschlauch ablängen

Legende
1 Stahldraht
2 Förderschlauch

- ➤ Längen Sie den Förderschlauch (**2**) ab, z. B. mit einem Winkelschleifer. Der Förderschlauch (**2**) darf nicht unter 7 m gekürzt werden.
- ➤ Entgraten Sie die Trennstelle, z. B. mit einem Messer oder einer Feile.
- ➤ Längen Sie den Rückluftschlauch ab.

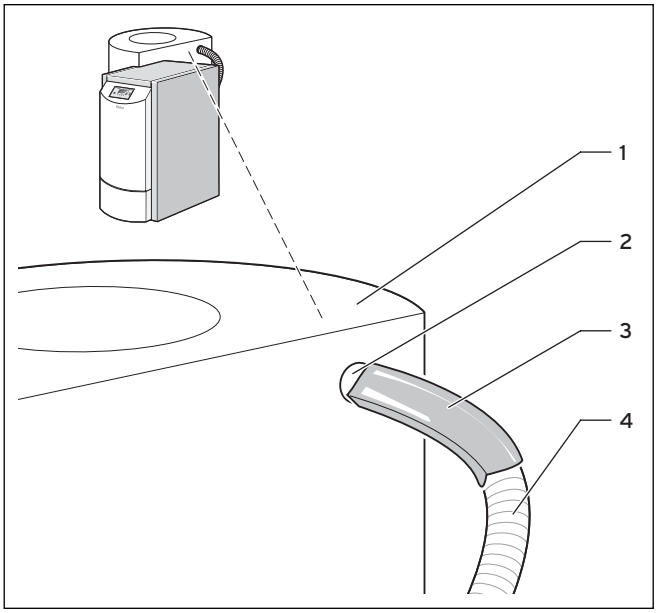


Abb. 6.3 Förderschlauch an Vorratsbehälter montieren

Legende
1 Vorratsbehälter
2 Einfüllstutzen
3 Schrumpfschlauch
4 Förderschlauch

- Stecken Sie den Schrumpfschlauch (**3**) auf den Einfüllstutzen (**2**) des Vorratsbehälters (**1**).
- Schieben Sie den Föderschlauch (**4**) 100 bis 150 mm in die Öffnung des Einfüllstutzens (**2**) hinein.
- Schrumpfen Sie den Schrumpfschlauch (**3**) auf, z. B. mit einem Heißluftföhn.
- Befestigen Sie den Schrumpfschlauch (**3**) mit Kabelbindern gegen Verrutschen.
- Befestigen Sie den Förderschlauch (**4**) alle 500 mm mit Schlauchschellen an die Wand und die Decke.

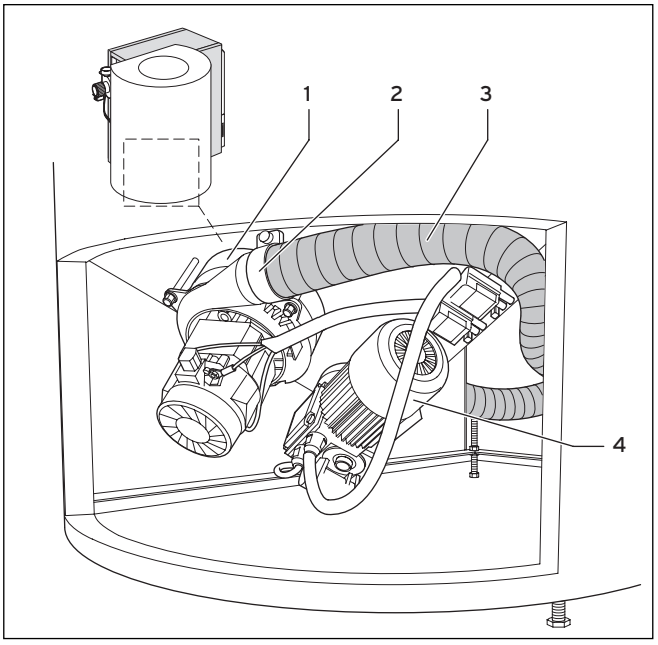


Abb. 6.4 Rückluftschlauch an Saugturbine montieren

Legende
1 Saugturbine
2 Schelle
3 Rückluftschlauch
4 ES-Motor

- Führen Sie den Rückluftschlauch (**3**) durch die Rückwandöffnung des Pellet-Heizkessels.
- Schieben Sie den Rückluftschlauch (**3**) bis zum Anschlag auf den Druckstutzen der Saugturbine (**1**).
- Befestigen Sie den Rückluftschlauch (**3**) mit der Schelle (**2**).
- Stellen Sie die elektrischen Steckverbindungen für den ES-Motor (**4**) und die Saugturbine (**1**) her.
- Befestigen Sie den den Rückluftschlauch (**3**) alle 500 mm mit Schlauchschellen an die Wand und die Decke.
- Verlegen Sie den Förderschlauch und den Rückluftschlauch (**3**) durch die Wandöffnung bis zum Pellet-Heizkessel.

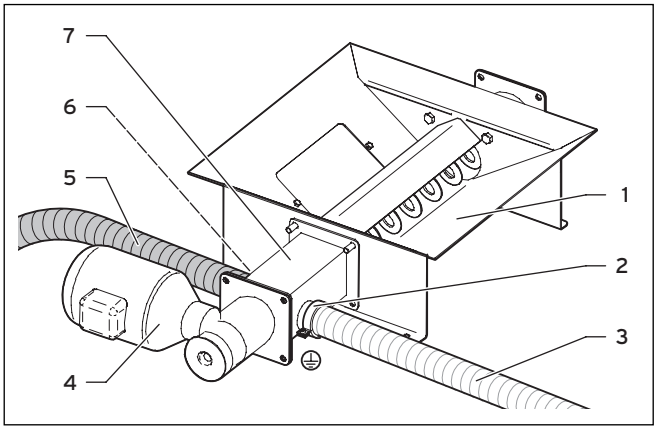


Abb. 6.5 Förderschlauch und Rückluftschlauch montieren

Legende
1 Übergabeeinheit
2 Schelle
3 Förderschlauch
4 AS-Motor
5 Rückluftschlauch
6 Schelle
7 Übergabekopf

- Erden Sie die Übergabeeinheit.
- Schneiden Sie die Isolierung am Ende des Förderschlauchs (**3**) weg, bis ca. 3 cm Draht freiliegen.
- Biegen Sie den Draht nach innen.
- Stecken Sie den Adapter auf den Anschlussstutzen Förderung des Übergabekopfes (**7**) an der Übergabeeinheit (**1**).
- Schieben Sie das Ende des Förderschlauchs (**3**) ca. 50 mm auf den Adapter am Anschlussstutzen Förderung des Übergabekopfes (**7**) .
- Achten Sie darauf, das der nach innen gebogene Draht den Adapter berührt.
- Befestigen Sie den Förderschlauch (**3**) mit der Schelle (**2**) am Adapter.
- Schieben Sie das Ende des Rückluftschlauchs (**5**) ca. 50 mm auf den Anschlussstutzen Rückluft des Übergabekopfes (**7**) an der Übergabeeinheit (**1**).
- Befestigen Sie den Rückluftschlauch (**5**) mit der Schelle (**6**) am Anschlussstutzen Rückluft.
- Stellen Sie die elektrische Steckverbindung für den AS-Motor (**4**) her. Der AS-Motor wird über den Kessel gesteuert.

7 Außerbetriebnahme

7.1 Saugaustragung vorübergehend außer Betrieb nehmen

- ➤ Schalten Sie den Pellet-Heizkessel aus.
- ➤ Lassen Sie den Pellet-Heizkessel etwa 1 Stunde abkühlen, bevor Sie die Stromzufuhr zum Pellet-Heizkessel abschalten.
- ➤ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.

7.2 Saugaustragung endgültig außer Betrieb nehmen



Warnung!
Verletzungsgefahr durch rotierende Teile!
Durch die rotierende Förderschnecke können Körperteile eingezogen und gequetscht werden.
- ➤ Schalten Sie den Pellet-Heizkessel aus.
- ➤ Lassen Sie den Pellet-Heizkessel etwa 1 Stunde abkühlen.
- ➤ Schalten Sie die Stromzufuhr zum Pellet-Heizkessel ab.
- ➤ Sichern Sie die Stromzufuhr gegen Wiedereinschalten.



Warnung!
Verletzungsgefahr durch scharfkantige Teile!
Durch den Kontakt mit den Kanten der Förderschnecke und mit dem freiliegenden Stahldraht des Förderschlauchs kann es zu Verletzungen kommen.
- ➤ Tragen Sie Schutzhandschuhe.

- ➤ Demontieren Sie die Schneckenaustragung und sorgen Sie dafür, dass die Komponenten der Schneckenaustragung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

8 Recycling und Entsorgung

Die Komponenten der Saugaustragung bestehen zum überwiegenden Teil aus recyclefähigen Rohstoffen.

8.1 Komponenten entsorgen

Die Saugaustragung gehört nicht in den Hausmüll.
- ➤ Sortieren Sie die Komponenten der Saugaustragung nach Abfallkategorie.

Komponenten	Abfallkategorien
Schneckendorn, Druckentlastungen, Stütze, Flanschlager, Schelle	Stahl, bzw. Stahlblech
Förderschlauch	Kunststoff, bzw. Stahldraht
Rückluftschlauch	Kunststoff
Wanddurchführung mit AS-Motor	Elektro- und Elektronik (nach Elektro- und Elektronikgerätegesetz - ElektroG)

Tab. 8.1 Komponenten, zugeordnet zur Abfallkategorie

- ➤ Sorgen Sie dafür, dass die Komponenten der einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

8.2 Verpackung entsorgen

Die Entsorgung der Transportverpackung übernimmt der Fachhandwerksbetrieb, der die Saugaustragung montiert hat.

9 Ersatzteile

Eine Übersicht über die verfügbaren Original Vaillant Ersatzteile erhalten Sie
- bei Ihrem Großhändler (Ersatzteilkatalog, gedruckt oder auf CD-ROM),
- im Vaillant FachpartnerNET (Ersatzteil-Service) unter http://www.vaillant.com/.

10 Garantie und Kundendienst

10.1 Herstellergarantie

Herstellergarantie für renerVIT Pellet-Kessel (5 Jahre auf den Kesselkörper und 2 Jahre auf die übrigen Komponenten) gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb.
Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein. Sie gilt nur, wenn die Inbetriebnahme des Gerätes durch Vaillant erfolgt und eine ordnungsgemäße jährliche Wartung des Gerätes gemäß unseren Wartungsanweisungen durch einen entsprechend qualifizierten Fachbetrieb nachgewiesen wird. Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

10.2 Werkskundendienst

Deutschland
Vaillant Profi-Hotline 0 18 05 / 999 - 120
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer.
Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

Österreich
Vaillant Werkskundendienst GmbH
365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 - 2000

11 Technische Daten

Bezeichnung	Einheit	Wert
Spannung	V	230
Frequenz	Hz	50/60
Leistungsaufnahme	W	60

Tab. 11.1 Technische Daten

Vaillant Group Austria GmbH
Forchheimergasse 7 ▮ A-1230 Wien ▮ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

0020072962_00 DEAT 032010 - Originalmontageanleitung - Änderungen vorbehalten